

31. Διό (oder ἄρα), ἀδελφοί, οὐκ ἔσμεν παιδίσκης τέκνα, ἀλλὰ τῆς ἐλευθέρου·

V, 1a ἢ ἐλευθερίᾳ (οὐκ) Χριστὸς ἡμᾶς ἡλευθέρωσεν,

1b στήκετε καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ δουλείας ἐνέχεσθε.

2 (Wenn ihr euch beschneidet, ist Christus euch von keinem Nutzen) unbezeugt, wird aber schwerlich gefehlt haben.

3 Μαρτύρομαι δὲ πάλιν ὅτι ἄνθρωπος περιτετμημένος ὀφειλέτης ἐστὶν ὅλον τὸν νόμον πληρῶσαι.

4.5 (Ihr seid von Christus entfernt, vom Glauben abgefallen; wir erwarten im Geist die Hoffnung der Gerechtigkeit) unbezeugt, aber schwerlich getilgt.

6 Ἐν γὰρ Χριστῷ οὔτε περιτομή τι ἰσχύει οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ πίστις δι' ἀγάπης ἐνεργουμένη.

7—26 (Ermahnungen). Aus diesem Abschnitt, in dem vielleicht nichts getilgt war, sind erhalten: 9 μικρὰ ζήτην ὅλον τὸ φύραμα δολοῖ, 10 ὁ δὲ ταράσσω ὑμᾶς τὸ κρῖμα βαστάσει, ὅστις ἂν ἦ.

31 Bezeugt durch Tert. (s. o.). Hat M. hier διό gelesen (singulär > ἄρα)?

V, 1a Tert. (V, 4): „*Qua libertate Christus nos manumisit*“; qua mit G d g vulg. und zahlreichen lat. Vätern > τῇ..

1b.2 Tert. (V, 4): „*Merito non decebat manumissos rursus iugo servitutis i. e. legis adstringi*“. Freies Zitat; der Text wird unverändert gewesen sein.

3 So Epiph. p. 120. 156 (hier περιτεμνόμενος) > μαρτ. δὲ πάλιν παντὶ ἄνθρ. περιτεμνομένῳ ὅτι ὀφείλ. (vielleicht las M. auch so). — πληρῶσαι mit wenigen Zeugen > ποιῆσαι.

6 Tert. (V, 4): „*Cur etiam praeputationem negat quicquam valere in Christo sicut et circumcisionem?*“ ... — „*Illius fidei, quam dicendo per dilectionem perfici sic quoque creatoris ostendit.*“ — Χριστῷ mit B Clem. Alex. > Χριστῷ Ἰησοῦ.

9 Epiph. p. 120. 157; δολοῖ mit D* g vulg. und den meisten Lateinern > ζυμοῖ.

10 Tert. (V, 4): „*Qui autem turbat vos iudicium feret*“, (allein > βαστάσει τὸ κρῖμα). Markus (Dial. II, 5): Ὁ ταράσσω ὑμᾶς βαστάσει τὸ κρῖμα (Rufin fügt hinzu: „*quicumque est ille*“); Dial. II, 18, wo der Spruch noch einmal zitiert wird, bietet auch der Grieche ὅστις ἂν ἦ. Die, welche hier eine böse Anspielung auf Petrus fanden (s. Hieron. z. d. St.: „*Occulte, inquit, Petrum lacerat, cui supra in faciem restitisse se scribit*“ etc.), können Marcioniten oder Porphyrius sein; wahrscheinlich waren es beide. Stammt aber die Bemerkung des Hieronymus aus Origenes, so sind jene allein gemeint.